

565902-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Sanierung und Umbau
Dorfgemeinschaftshaus
OJ S 156/2026 14/08/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Ortsgemeinde Gau-Bickelheim
E-Mail: info@hs-psbm.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sanierung und Umbau Dorfgemeinschaftshaus
Beschreibung: Fachplanung Technische Ausrüstung folgender Anlagengruppen: Nr. 1 Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen, Nr. 2 Wärmeversorgungsanlagen, Nr. 3 Lufttechnische Anlagen, Nr. 4 Starkstromanlagen, Nr. 5 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen gemäß HOAI § 53 ff, Leistungsphasen LPH 5 bis 8 (9 optional) für die Sanierung und den Umbau des Dorfgemeinschaftshauses in Gau-Bickelheim
Kennung des Verfahrens: 7fc4f245-8f49-435e-b377-0bf76acc0119
Interne Kennung: 0249.20_Technische Ausrüstung HOAI § 55
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Römer 6
Stadt: Gau-Bickelheim
Postleitzahl: 55599
Land, Gliederung (NUTS): Alzey-Worms (DEB3B)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y54MQ2Z# Das vorliegende europaweite Vergabeverfahren ist ein zweistufiges Verfahren nach VgV. Die erste Stufe ist der Teilnahmewettbewerb, die zweite Stufe das eigentliche Verhandlungsverfahren, an dem nur noch max. 5 geeignete Bewerber teilnehmen. Es werden Bewerbungsformulare durch den Auftraggeber ausgegeben. Diese sind ausschließlich über das Deutsche Vergabeportal über die genannte Bekanntmachungs-ID erhältlich. Für die Abgabe des Teilnahmeantrags sind zwingend die vorbereiteten Unterlagen zu verwenden. Der Teilnahmeantrag muss im Bereich

"Teilnahmeanträge" (verschlüsselt) fristgerecht hochgeladen werden. Die Angebotsabgabe im Zuge des Verhandlungsverfahrens muss ebenfalls elektronisch über die Vergabeplattform im Bereich "Angebote" (verschlüsselt) hochgeladen werden. Eine Abgabe des TNA und des Angebotes darf nicht per Email oder im Bereich der Kommunikation erfolgen. Dies führt zum Ausschluss aus dem Verfahren. Den höchstens 5 qualifizierten Bewerbern der Stufe 1 werden sodann die Vergabeunterlagen der Stufe 2 bereit gestellt. Die übrigen Bewerber werden entsprechend der vergaberechtlichen Erfordernissen über ihre Nichtberücksichtigung informiert. Übersteigt die Anzahl der geeigneten Bewerber die Höchstzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber (gem. Teilnahmebedingungen max. 5 Bewerber), wird die Auswahl unter mehreren gleich platzierten Bewerbern durch Los getroffen.

Nachfragen werden nur beantwortet, wenn Sie bis spätestens 7 Tage vor dem Schlusstermin zur Abgabe der Teilnahmeanträge elektronisch auf der Plattform www.dtyp.de unter der unten genannten Bekanntmachungs-ID gestellt werden. Ein Wechsel der Projektleitung bzw. der stellvertretenden Projektleitung, die im Teilnahmewettbewerb genannt werden, muss bekannt gegeben werden. Die Qualifikation und Berufserfahrung muss bei der ausgetauschten Person wie beschrieben entsprechen. Hinweis zum Verhandlungsverfahren 2. Stufe:

Bewertungsmethode: die Teilnehmer des Bewertungsteams bewerten voneinander unabhängig die vorgegebenen Kriterien. Danach wird aus der Summe der Bewertungen ein Mittelwert gebildet. Dezimalstellen werden kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Sanierung und Umbau Dorfgemeinschaftshaus

Beschreibung: Beschreibung der Planungsaufgabe und der Baumaßnahme: Hinweis: Die LPH 1 - 3 (4) gemäß HOAI sind vom Ingenieurbüro Stoffel aus Heidesheim vollständig erbracht. Die LPH 5 - 8 (9 optional) sind zu erbringen und zu honorieren. Die vorliegende Planung ist zwingend zu übernehmen und entsprechend weiterzuführen. Freigabe der vorliegenden Planung durch ist durch den Bauherrn erfolgt. Ein Förderantrag wurde mit Datum 08.10.2025 erstellt und beim Ministerium des Inneren und für Sport RLP, Mainz eingereicht. Die Bewilligung liegt noch nicht vor und wird für Sommer 2027 erwartet. Der Bauantrag wurde erstellt und am 10.11.2025 eingereicht. Die Baugenehmigung liegt seit dem 22.04.2026 vor und wird zum Verhandlungsverfahren zur Verfügung gestellt. 1. Ausgangslage: Das Dorfgemeinschaftshaus befindet sich inmitten des Ortskerns, nahe anderer historischer Gebäude und kulturell wichtigen Plätzen (z. B. Kirche St. Martin, Plätze, alte Schulgebäude, historische Gassen etc.). Es umfasst eine Grundstücksfläche von 1.292,54 m². Der historische und über mehrere Jahrhunderte gewachsene Gebäudekomplex im Dorfkern von Gau-Bickelheim besteht aus einem platzorientierten Hauptgebäude inkl. Saalanbau, einem Kreuzgewölbestall, teils ausgebauten Scheunen und einem weiteren Nebengebäude. Die Errichtung geht in Teilen bis in das 16. Jahrhundert zurück. Das Dorfgemeinschaftshaus in Gau-Bickelheim unterliegt den Auflagen des Denkmalschutzes. 2. Nutzungskonzept Derzeit

werden die unterschiedlichen Räumlichkeiten für unterschiedlichste Veranstaltungen der Ortsgemeinde rege genutzt und stehen zum Großteil öffentliche Nutzungen zur Verfügung. Die zentrale Lage des Ensembles am Dorfplatz wird durch die Gemeinde als wertschätzend angenommen und soll künftig diesen Standort stärken und zukunftsfähig ausbilden. Aufgrund eines Sanierungsbedarfes im Allgemeinen, insbesondere die Haustechnik betreffend und die fehlende Barrierefreiheit hat die Gemeinde bewogen, in Form einer Machbarkeitsstudie den Bestand und die Substanz zu untersuchen und den Sanierungsbedarf darzustellen. Zudem beabsichtigt die Gemeinde die Vermietung des Saalbereiches für kleinere private Feste und wünscht im Zuge einer Sanierung eine funktionale und gestalterische Verbesserung dieses Bereiches. Es handelt sich um ein gewachsenes, historisch bedeutsames Gebäudeensemble, das aus vier eigenständigen, funktional miteinander verbundenen Gebäudeteilen besteht: 1/ Hauptgebäude: Die Nutzung ist für max. 150 Personen vorgesehen, d.h. keine Versammlungsstättenverordnung! bestehend aus dem historischen zweigeschossigen platzorientierten Haus mit eingeschossigem Saalanbau, den obergeschossigen Wohnungen und dem Innenhof orientierten Gewölbestall (max. 35 Personen), in Teilbereichen unterkellert 2/ Nebengebäude: eineinhalbgeschossiges grenzständiges Gebäude, giebelseitig zum Platz hin orientiert mit Poststelle und Jugendraum, nicht unterkellert 3/ Scheune A: mit hofseitiger Zugänglichkeit über ein Tor als Lagerfläche des Bauhofes, in Teilbereichen unterkellert 4/ Scheune B: mit hofseitigem Zugang, in Teilbereichen als Bücherei ausgebaut und Räumlichkeiten für die Heizungsanlage, in Teilbereichen unterkellert 3. Denkmalschutz Das gesamte Ensemble unterliegt vollständig dem Denkmalschutz und wird durch die unter Bauaufsicht gesichtet und kontrolliert (im Verzeichnis der Kulturdenkmäler im Landkreis Alzey-Worms gelistet). 4. Zielsetzung des Projekts: Mit dem geplanten Bauvorhaben "Umbau und Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Gau-Bickelheim" soll neben der allgemeinen Sanierung auch eine barrierefreie und zukunftsorientierte Umgestaltung des klassischen Dorfgemeinschaftshauses hin zu einem modernen Dorfzentrum erreicht werden: - Stärkung des Veranstaltungsstandorts Gau-Bickelheim - Verbesserung der Barrierefreiheit und der technischen Infrastruktur - Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Innen- und Außenbereich - Anpassung an heutige Nutzungsanforderungen durch multifunktionale Räume. - Berücksichtigung Brandschutz (Brandschutzkonzept liegt vor mit Datum 18.03.2026 und wird im Zuge des Verhandlungsverfahrens zur Verfügung gestellt.) Das Areal wird während der Sanierung und des Umbaus vollständig geschlossen. Das Projekt wird in einem Bauabschnitt realisiert. Die Kostenberechnung seitens des Büros Eichler liegt mit Stand 04.05.2026 vor. Die Gesamtkosten Kostengruppen 300 - 700 betragen brutto 2.930.000,00 EUR. Weitere Angaben sind aus der beigefügten Projektbeschreibung vom 12.08.2026 zu entnehmen. Interne Kennung: 0249.20_Technische Ausrüstung HOAI § 55

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Römer 6

Stadt: Gau-Bickelheim

Postleitzahl: 55599

Land, Gliederung (NUTS): Alzey-Worms (DEB3B)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 25 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: - Erstellung der LP 5 nach Auftragserteilung - Ausschreibung paketweise - in Abstimmung mit den AG - Baubeginn 3. Quartal 2027 - Bauzeit innerhalb 18 Monaten. Eine projektbezogene Verlängerung ist möglich, wenn das Projekt nicht bis Ende 2028 fertig gestellt werden kann.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber muss in seinem Teilnahmeantrag

folgende Anforderungen nachweisen: - Erklärung über das Nichtvorliegen der

Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB. - Erklärung über die ordnungsgemäße

Gewerbeanmeldung gemäß § 44 Abs. 1 VgV. - Erklärung der Unabhängigkeit von

Ausführungs- und Lieferinteressen. - Befähigung zur Erlaubnis der Berufsausübung mit

Nachweis der Berufszulassung durch Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister gemäß

Vorgabe des EU-Staates, in dem der Bewerber tätig ist. - Erklärung zur Erfüllung der

Tariftreue und Mindestlohnverpflichtungen nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für

öffentliche Aufträge in Rheinland-Pfalz (LTTG). - Erklärung Russlandsanktionen gemäß

BMWK Rundschreiben. - Beschreibung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität. -

Auskunft zur wirtschaftlichen Verknüpfung mit Dritten.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 5

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber muss mit seinem Teilnahmeantrag

folgende Anforderungen nachweisen. - Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung über

mindestens 3 Mio. EUR für Personenschäden und 2 Mio. EUR für sonstige Schäden oder die

Bestätigung mit Unterschrift des Bewerbungsformulars, dass eine entsprechende

Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. - Erklärung über den

Gesamtumsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV, geforderter

Mindesthonorarumsatz 150.000,00 EUR (Mittelwert) - Erklärung über den Umsatz in dem

Tätigkeitsbereich des Auftrags für den Fachbereich TGA HLS in den letzten 3 Geschäftsjahren

gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV. - Erklärung über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des

Auftrags für den Fachbereich TGA ELT in den letzten 3 Geschäftsjahren gemäß § 45 Abs. 4

Nr. 4 VgV. - Mitarbeiterstruktur und -anzahl aller Niederlassungen und der bearbeitenden

Niederlassung. - fachliche Eignung: die Projektleitung aus dem Fachbereich TGA HLS muss mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Fachbereich TGA HLS als Projektleitung haben, die Projektleitung aus dem Fachbereich TGA ELT muss mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Fachbereich TGA ELT als Projektleitung haben. Das Zusammenlegen der Fachbereiche HLS und Elektro durch nur eine Person ist ausgeschlossen, d.h.: Die Projektleitung TGA HLS und die Projektleitung TGA ELT können nicht durch 1 Person abgedeckt werden. Es sind 2 Personen zu benennen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 5

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber muss im Referenzblatt I folgende Angaben machen 1. vergleichbares Projekt: Umbau / Modernisierung / Sanierung eines Gebäudes Honorarzone Gebäude min III / Honorarzone Technik min II (Mindestanforderung muss erfüllt sein) 2. Im Referenzprojekt müssen die Leistungsphasen 5-8 gemäß HOAI ausgeführt worden sein. (Mindestanforderung muss erfüllt sein) 3. Fertiggestellt** das Referenzprojektes muss nach 01.01.2019 fertiggestellt sein. (Mindestanforderung muss erfüllt sein) 4. das Investitionsvolumen des Referenzprojektes der Kostengruppe TGA HLS 410, 420 und 430 muss mindestens 350.000 Euro netto betragen, das Investitionsvolumen des Referenzprojektes der Kostengruppe TGA ELT 440 und 450 muss mindestens 150.000,00 EUR netto betragen (Mindestanforderung muss erfüllt sein) **Fertiggestellt: Als **fertig gestellt gilt das Projekt nach Fertigstellung und Abnahme der betreffenden Gewerke und Inbetriebnahme des Gebäudes. Das gesamte Investitionsvolumen des jeweiligen Referenzprojekts muss damit abgedeckt sein. Teilabschnitte, die unterhalb des geforderten Investitionsvolumens liegen, können nicht gewertet werden. Neu- und Erweiterungsbauten werden nicht gewertet! die Kosten sind im Referenzdatenblatt entsprechend aufzusplitten und anzugeben. Referenzblatt I: enthält Mindestanforderungen. Werden die Mindestanforderungen an die Referenz I nicht erfüllt, wird der Bewerber vom weiteren Verfahren ausgeschlossen! Zusatzpunkte Bei der Bewertung der Referenzprojekte kann der Bewerber Zusatzpunkte erhalten. Voraussetzung ist die Erfüllung der Mindestanforderungen an das Projekt. 1. Bauen für Öffentlichen Auftraggeber nach § 99 GWB und / oder öffentlich gefördert. 2. Bauen in Bauabschnitten. 3. Bauen im historischen Gebäude / Denkmalschutz. Für das Referenzprojekt muss das Referenzdatenblatt I ausgefüllt und als separate Excel-Datei abgegeben werden. Die Bewertung der Referenz erfolgt auf der Grundlage dieses Formblattes durch den Auslober. Die Mindestanforderungen müssen erfüllt sein. Hinweis zu den Zusatzpunkten: Wird ein Kriterium nicht dargestellt, wird es mit 0 Punkten bewertet. Ein Nachfordern von Angaben ist ausgeschlossen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 125,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber muss im Referenzblatt II folgende Angaben machen 1. vergleichbares Projekt: Umbau / Modernisierung / Sanierung eines Gebäudes, Honorarzone Gebäude mind. III / Honorarzone Technik min II (Mindestanforderung muss erfüllt sein) 2. Im Referenzprojekt müssen die Leistungsphasen 5-8 gemäß HOAI ausgeführt worden sein. (Mindestanforderung muss erfüllt sein) 3. Fertiggestellt** das Referenzprojektes muss nach 01.01.2019 fertiggestellt sein. (Mindestanforderung muss erfüllt sein) 4. das Investitionsvolumen des Referenzprojektes der Kostengruppe TGA HLS 410, 420

und 430 mindestens 300.000 Euro netto betragen, das Investitionsvolumen des Referenzprojektes der Kostengruppe TGA ELT 440 und 450 muss mindestens 100.000,00 EUR netto betragen. (Mindestanforderung muss erfüllt sein) ** Als fertig gestellt gilt das Projekt nach Fertigstellung und Abnahme der betreffenden Gewerke und Inbetriebnahme des Gebäudes. Das gesamte Investitionsvolumen des jeweiligen Referenzprojekts muss damit abgedeckt sein. Teilabschnitte, die unterhalb des geforderten Investitionsvolumens liegen, können nicht gewertet werden Neu- und Erweiterungsbauten werden nicht gewertet! Die Kosten sind im Referenzdatenblatt entsprechend aufzusplitten und anzugeben. Referenzblatt II: enthält Mindestanforderungen. Werden die Mindestanforderungen an die Referenz II nicht eingehalten, wird das Projekt nicht gewertet! Zusatzpunkte Bei der Bewertung der Referenzprojekte kann der Bewerber Zusatzpunkte erhalten. Voraussetzung ist die Erfüllung der Mindestanforderungen an das Projekt. 1. Bauen für Öffentlichen Auftraggeber nach § 99 GWB und / oder öffentlich gefördert. 2. Bauen in Bauabschnitten. 3. Bauen im historischen Gebäude / Denkmalschutz. Für das Referenzprojekt muss das Referenzdatenblatt II ausgefüllt und als separate Excel-Datei abgegeben werden. Die Bewertung der Referenz erfolgt auf der Grundlage dieses Formblattes durch den Auslober. Die Mindestanforderungen müssen erfüllt sein. Hinweis zu den Zusatzpunkten: wird ein Kriterium nicht dargestellt, so wird es mit 0 Punkten bewertet. Ein Nachfordern von Angaben ist ausgeschlossen. Hinweis: die Anforderungen an Referenz I + II können nicht durch jeweils dasselbe Referenzprojekt abgebildet werden!

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 125,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kompetenzen /Team

Beschreibung: Team, das im Fall der Beauftragung zur Realisierung der Bauaufgabe eingesetzt wird. Persönlichkeit der Projektleitung TGA HLS und deren fachliche Kompetenz.

Persönlichkeit der Projektleitung TGA ELT und deren fachliche Kompetenz.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektabwicklung / Termine / Kosten / Qualitäten

Beschreibung: Erfahrung zur Bauaufgabe / projektbezogen: Darstellung aller Problemfelder in einem Referenzprojekt des Büros, die der Baumaßnahme möglichst nahe kommen. Planen und Bauen im Bestand, Berücksichtigung und Einbindung vorhandener Bausubstanz und Baumaterialien Darstellung der Arbeitsweise, insbesondere zur Sicherstellung der wirtschaftliche Umsetzung der Auftraggeberwünsche. Darstellung von Methoden /

Instrumenten zur Kostenplanung, Kostenkontrolle und Kostensteuerung sowie Terminplanung, Terminsteuerung und Terminverfolgung. Sicherstellung von Qualitäten, Darstellung der Methoden / Instrumente zur Qualitätsplanung, Qualitätssteuerung und Qualitätssicherung
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kapazität / Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Zeitliche Verfügbarkeit und Auslastung der Projektbeteiligten. Darstellung der Mitarbeiterkapazitäten. Darstellung der örtlichen Präsenz bei der Umsetzung der Baumaßnahme.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Umgang mit Rückfragen / Präsentation

Beschreibung: Umgang mit Rückfragen, Qualität der Präsentation und der Präsentierenden

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Kostenkriterium

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/09/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y54MQ2Z/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y54MQ2Z>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y54MQ2Z>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: siehe Bewerbungsformular! Es können von der Vergabestelle nicht wertungsrelevante Unterlagen nachgefordert werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- o.

Verwaltungsvorschrift. Berufl. Qualifikation § 44 VgV i. V. m. § 75 Abs. 1 VgV (Eintragung in ein Berufsregister o. Nachweis eines Abschlusses, bspw. Diplom/Bachelor-Masterurkunde).

Teilnahmeberechtigt sind: Natürliche Personen, die gem. Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates z. Führung d. Berufsbezeichnung "Ingenieur" oder vergleichbar berechtigt sind.

Ist in den jew. Heimatstaaten d. Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die Anforderungen, wer ü. ein Diplom, Prüfungszeugnis o. sonst. Befähigungsnachweis verfügt, d.

Anerkennung n. d. Richtlinie 2005/36/EG gewährleistet ist. Jurist. Personen, wenn d.

satzungsmäßiger Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist + der

Planungsaufgabe entspricht + wenn der verantwortl. Verfasser o. der gesetzl. Vertreter d.

jurist. Person d. a. d. natürl. Personen gest. Anforderungen erfüllt. Bei AG's entspr.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Bieter haben etwaige Verstöße gegen

Vergabevorschriften unter Beachtung der Regelungen der Regelungen in § 160 Abs. 3 GWB

zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach §160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit: 1. Der

Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von

zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht

spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder

zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden. 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers,

einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Ortsgemeinde Gau-Bickelheim

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Ortsgemeinde Gau-Bickelheim

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Ortsgemeinde Gau-Bickelheim

Registrierungsnummer: 073315005000-001-66

Postanschrift: Am Römer 4

Stadt: Gau-Bickelheim
Postleitzahl: 55599
Land, Gliederung (NUTS): Alzey-Worms (DEB3B)
Land: Deutschland
Kontaktperson: HS GmbH Gesellschaft für Projektsteuerung & Baumanagement mbH
E-Mail: info@hs-psbm.de
Telefon: +49 61314819600
Internetadresse: <https://gau-bickelheim.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz
Registrierungsnummer: nicht bekannt
Postanschrift: Stiftstraße 9
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
Telefon: +49 6131162234

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7c154d47-9022-466c-a2d3-6662fab5d54e - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/08/2026 11:44:32 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 565902-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 156/2026

